

Nachhaltiges Pilotprojekt: Pipelife Austria Trinkwasserdruckrohre aus chemisch recyceltem Kunststoff im Einsatz für Wiener Wasser

Ein aktuelles Pilotprojekt in Wien zeigt, wie gelebte Nachhaltigkeit als Ergebnis einer gesamtösterreichischen Wertschöpfungskette funktionieren kann: Auf einer Baustelle in Wien-Margarethen wird erstmals eine Trinkwasserleitung mit PE-Druckrohren erneuert, für deren Herstellung in Zusammenarbeit zwischen Pipelife Austria und Borealis ein chemisch recycelter Rohstoff zum Einsatz kommt. Im Pipelife-Werk in Wiener Neudorf hergestellt, eignen sich die Rohre besonders für herausfordernde Verlegesituationen und sind im hygienisch sensiblen Bereich Trinkwasser ein Garant für Top-Qualität und Langlebigkeit.

Wien, 12. September 2024. Als führender Kunststoffrohrhersteller in Österreich trägt Pipelife Austria mit seinen Produkten und Lösungen zur sicheren Versorgung mit Energie und Wasser bei. Dabei spielt der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen in der Kunststoffverarbeitung eine zunehmende Rolle und ist Vorbild für ein aktuelles Projekt im 5. Wiener Bezirk. Im Zuge einer Trinkwasserleitungserneuerung werden von Juni bis Oktober 2024 hochwertige AQUALINE RC ROBUST Trinkwasserdruckrohre eingesetzt, die aus chemisch recyceltem Ethylen hergestellt wurden. Der Rohstoff wurde von der Firma Borealis geliefert. Insgesamt werden 55 Stangen mit je 12 Metern aus dem wiederverwerteten Rohstoff für den 660 m langen Abschnitt zwischen der Ziegelofengasse und der Straußengasse verlegt. Die Arbeiten führt das Installationsunternehmen Kraft & Wärme Rohr- und Anlagentechnik GmbH durch.

Pipelife ist seit 2012 ein 100% Tochterunternehmen von wienerberger, die Teams von wienerberger Österreich und Pipelife Austria werden von einem gemeinsamen Management geführt. Über die erfolgreiche Umsetzung des Projekts zeigt sich Frank Schneider, Commercial Director für wienerberger Österreich und Pipelife Austria, erfreut: „Kreislaufwirtschaft ist eine wichtige Säule im Nachhaltigkeitsprogramm von wienerberger. Dieses spannende und zukunftsweisende Projekt zeigt, dass durch den Einsatz entsprechender Recycling-Technologien auch Rohrsysteme für hohe technische Anforderungen realisierbar sind.“

Chemisches Recycling als richtungsweisender Schritt für noch mehr Nachhaltigkeit in der Rohrproduktion

Die Produktion von Trinkwasserdruckrohren aus recyceltem Kunststoff stellte aufgrund der hohen Reinheits- und Qualitätsanforderungen an Materialien, die in sensiblen und anspruchsvollen Anwendungen verwendet werden, eine erhebliche Herausforderung dar. Der Durchbruch gelang Borealis mit der innovativen Borcycle™ C Technologie. Diese ermöglicht es, polyolefinbasierte Wertstoffe chemisch zu neuen Kunststoffen in Neuwarequalität zu recyceln, die selbst höchste Leistungs- und Qualitätsstandards für Trinkwasserleitungen erfüllen. So gibt es bei der Verarbeitung der Rohre aus derartigem Rezyklat keine Unterschiede hinsichtlich Qualität, Sicherheit und Lebensdauer. Sie können wie gewohnt geschweißt und verlegt werden.

Dank ihres additiven Schutzmantels eignen sich die Rohre besonders für herausfordernde Verlegesituationen wie beispielsweise Berstlining (grabenlose Leitungssanierung mittels Berstens von vorhandenen Rohren) oder Spülbohrverfahren (gesteuertes Bohrverfahren zur grabenlosen Verlegung von Rohrleitungen durch Bohrloch-Spülung mittels

Spezialflüssigkeit). Letzteres kam auch abschnittsweise bei der Verlegung in Wien-Margareten zum Einsatz.

Im Rahmen des Projekts lieferte Borealis den aus chemisch recyceltem Ethylen gefertigten Werkstoff an das Pipelife Werk in Wr. Neudorf, wo die Produktion der PE100-RC Trinkwasser-Druckrohre mit Außendurchmesser 160 mm in SDR11 bis 16 bar erfolgte.

Kreislaufwirtschaft als entscheidender Faktor für die Zukunft

Als kunststoffverarbeitendes Unternehmen nimmt Pipelife Austria in Sachen Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Seit November 2023 ist der Produktionsstandort in Wiener Neudorf nach einem umfassenden Audit ISCC PLUS (International Sustainability & Carbon Certificate) zertifiziert. Das globale Zertifizierungsprogramm für Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie ist der lückenlose Beleg für die Nutzung von nachhaltigen Rohstoffen entlang der gesamten Lieferkette und ein Garant für die Einhaltung höchster Nachhaltigkeitsstandards. So sind die für das Pilotprojekt in Wien-Margareten verwendeten Rohre vom Ausgangsstoff bis zum fertigen Produkt nachvollziehbar, überprüft, auditiert, zertifiziert und zeigen auf, welche Möglichkeiten chemisch recycelte Rohstoffe bieten.

John Webster, Global Commercial Director Infrastructure bei Borealis. „Wir können auf eine lange Geschichte in der Bereitstellung innovativer und fortschrittlicher Werkstoffe für die globale Infrastrukturbranche zurückblicken. Wir freuen uns, dieses Erbe fortzusetzen, indem wir unser Angebot um nachhaltigere Lösungen erweitern.“

Über Pipelife Austria GmbH & Co KG

Pipelife Austria ist der größte Kunststoffrohrhersteller in Österreich und ein 100% Tochterunternehmen von wienerberger. Als führender Anbieter innovativer, ökologischer Lösungen ist Pipelife vor allem in den Bereichen Infrastruktur für die Wasser- und Energiewirtschaft sowie in der Gebäudetechnik tätig. Pipelife Austria mit Hauptsitz in Wien beschäftigt 300 Mitarbeiter an 23 Standorten in Österreich.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Mag. Wilfried Lechner
Mobil: +43 676 5544558
E-Mail: wilfried.lechner@wienerberger.com